

Beisitzer: Herr J. Buck.  
 - - Dr. Gossler.  
 - - Dr. Westphal.  
 - - C. M. J. Schümann.

Wegen Aufnahme in den Verein wende man sich an ein Mitglied des Vorstandes.  
 Verein, Hanseatischer. (M. s. Hanseatischer Verein.)

Verein hanseatischer Kampfgenossen von 1813 und 14. Diesen Namen führt eine Gesellschaft, deren Mitglieder an dem Befreiungskampfe Theil nahmen. Nachdem ein Jeder aus seiner damaligen militairischen Laufbahn in den Kreis des bürgerlichen Lebens zurückgekehrt war, hegten die Minderbegüterten oft den Wunsch, eine Gesellschaft zu begründen, deren Zweck seyn sollte, das Andenken an jene verhängnisvolle Zeit zu erneuern, zu bewahren und auf die Nachkommen fortzupflanzen, auch Bedürftige zu unterstützen. Es trat daher im April 1827 eine kleine Anzahl hanseatischer Kampfgenossen zusammen und legte den Grund zu dieser Gesellschaft, welche durch Hinzutreten neuer Mitglieder schon am 18ten October 1828 beschliessen konnte, eine Kranken- und Sterbe-Casse zu errichten, um auch auf diese Weise dem Unvermögenden zu helfen. Als dieselbe hochobrigkeitlich bestätigt, erbotten mehrere Herren Aerzte sich, die Behandlung der mittellosen Kranken unentgeltlich zu übernehmen, denen sich mehrere Herren Apotheker anschlossen, um die benötigten Medicamente theils billiger, theils ganz frei zu verabreichen. Im Jahre 1831 wurde von dem Collegio Ehrbarer Oberalten dem Institute ein Begräbnisplatz auf St. Marien-Magdalenen-Kirchhofe verchrt (später durch Ankauf erweitert) und am 18ten März 1832 feierlich eingeweiht. Die Kosten zu dem Denkmale wurden durch Beiträge patriotischer Bürger und der Mitglieder zusammengebracht. — Es haben die Interessenten sich einer anständigen Beerdigung zu erfreuen und werden von ihren Cameraden zu Grabe getragen und eingesenkt. — Seit 1838 besteht, durch milde Beiträge vom Publicum unterstützt, auch eine Witwen-Casse. — Der Verein feiert alljährlich den 18ten März, als den Erinnerungstag der Befreiung Hamburg's und Errichtung der hanseatischen Legion, und den 18ten October, als den Erinnerungstag der Völkerschlacht bei Leipzig. Das an beiden Festen gesammelte Geld fließt ungekürzt in die Unterstützungs-Casse. Wenn das Todtengeld, das wöchentliche Krankengeld und die zu Himmelfahrt und Martini fällige Witwen-Pension — nach Massgabe des Cassenfonds — auch nur klein, so hat mit den Unterstützungen aus dem Sammelgelde bei den Festen der Verein doch schon viel Gutes bewirkt und manche Thräne des Kummers getrocknet. Vermächnisse oder sonstige Geldgeschenke werden mit Dank angenommen. Sämmtliche Mitglieder eines Hochweisen Senats, die Ehrbaren Herren Oberalten, einige Mitglieder des Hoch-Ehrwürdigen Ministerii, die Herren des Militair-Departements und der Commission des Bürger-Militairs, so wie andere angesehene Bürger, unter denen Freiwillige von 1813, sind Ehren-Mitglieder des Vereins.

Der gesetzliche Vorstand besteht aus: 2 Vorstehern, 2 Deputirten, 1 Protocollisten, 4 Assistenten und 1 Boten.

Die Zahl der Mitglieder hat sich in den Jahren des Bestehens des Vereins von 385 auf 211 vermindert. — Wer in diesen Verein aufgenommen zu werden wünscht, muss sich durch ein Mitglied vorschlagen lassen, hiesiger Einwohner seyn und während der Kriegsjahre 1813 u. 14 entweder in der hanseatischen Legion, in dem Corps der hanseatischen Bürgergarden, oder den verbündeten Heeren gedient haben, ehrenvollen Abschied und Patent der innehabenden Ehrenzeichen besitzen.

Verein von Kaufleuten des Manufacturwaaren-Faches en gros. Dieser 1847 gestiftete Verein hat den Zweck: 1) die Berechnung des kurzen Courses auf London bei Waaren-Verkäufen in englischem Gelde als feststehende Usance unter am 18ten März 1847 beliebten Stipulationen aufrecht zu erhalten; 2) Usancen festzustellen in Bezug auf Verkaufs- und Zahlungsbedingungen, so wie auf Geschäfts-Vermittelungen durch Unterhändler; 3) alle in diesem Geschäftszweig eingeschlichene Missbräuche und Statt habende Uebelstände nach Kräften zu beseitigen und Willkürlichkeiten Seitens der Käufer mit festem und eigenem Willen entgegenzutreten; 4) bei Fallissementen und Accord-Propositionen ein Zusammenwirken der Gläubiger, im gemeinschaftlichen Interesse, thunlichst zu veranlassen; 5) alle Interessen, welche die Erhaltung, Hebung und Erleichterung des hiesigen Manufacturwaaren-Geschäfts betreffen, in's Auge zu fassen und für ihre Förderung zu streben. — Der Verein hat einen Vorstand von 5 Mitgliedern, welcher den Namen: „die verwaltende und schiedsrichterliche Commission des Vereins“ führt. Die Commission besteht (bis ultimo 1849) aus:

einem Wortführer, z. Z. Herr Julius Horwitz, in Firma Horwitz, Meyer & Co.  
 - Protocollisten - - F. Nagell.  
 - Cassirer - - Job. Heinrich Weghorst.  
 zwei Assessoren - die Herren J. F. C. Refardt und A. L. Koch, in Firma Hamilton Koch & Co.

und fünf Ersatzmännern.

Am ersten Montag eines jeden Monats und, wenn es ein Feiertag ist, am nächstfolgenden Montag, findet eine ordentliche Commissions-Versammlung Statt; doch kann sie auch ausserordentlicher Weise zusammenberufen werden. Eine General-Versammlung wird alljährlich im Januar gehalten, und ausserdem, wenn 30 Mitglieder unter Angabe der Gründe eine ausserordentliche General-Versammlung beantragen. Mitglieder des Vereins können nur solche Kaufleute werden, die permanent ein Lager von Manufacturwaaren halten und erlicht ihre Mitgliedschaft mit dem Auf-

Illegible  
Soiled Document

Bleed Through

hören  
pro A  
ist at  
behäl  
sehen  
Vere  
oben)  
Verein f  
glied  
von  
Zur  
verlo  
ein J  
15 J  
ein f  
Forn  
Präs  
Edell  
Arzt  
Verein  
jung  
teriu  
zum  
tern;  
mäu  
Abre  
meh  
steh  
den  
von  
tung  
Abre  
den  
ste  
ruo  
selb  
Bar  
bie  
anz  
die  
nun  
Verein  
Sch  
die  
ten  
geü  
Stel  
Ver  
hab  
ten,  
ohn  
und  
ein  
Fra  
ter  
tut  
Verein  
Verein  
ma  
au  
He  
nu  
eig  
es  
un